

des **Gemeinderates** am **Montag, dem 15.10.2018, um 19:00 Uhr,**
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Bernhard Rhein

Gemeinderäte: Hellmuth Anton, Mark Wolfgang, Roth Norbert, Ruchser Franz, Menth Johannes, Höfner Wolfgang, Walch Thekla, Karl Benno (ab 19.15 Uhr), Pfeufer Peter, Sieber Jochen

Sitzungsleiter: Bürgermeister Bernhard Rhein Schriftführer: VAR Winfried Betz

Nicht anwesend: Binder Uwe, Körner Sabrina, Hemm Johannes, Pfeuffer Esther

Sitzungsgegenstände:**Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2018 – öffentlicher Teil
2. Bauangelegenheiten:
 - 2.1 Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen – 1. Tektur zum Abbruch eines bestehenden bäuerlichen Anwesens mit Neubau eines Kinderhorts für 66 Kinder als Anbau an die bestehende Kinderkrippe – Fl.Nr. 138 und Teilfläche Fl.Nr. 135/2
 - 2.2 Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen – Umbau und Sanierung der Grundschule Gaukönigshofen mit Anbau eines Heizhauses mit Pellet-Lager – Fl.Nr. 69
 - 2.3 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 724/6 Gemarkung Gaukönigshofen
 - 2.4 Bauantrag: Anbau einer Doppelgarage an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.Nr. 1637/2, Gaukönigshofen
 - 2.5 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Fl.Nr. 1637/9
3. Antrag der katholischen Kirchenstiftung Gaukönigshofen auf Bezuschussung auf verschiedene Teilrenovierungen der Schutzengelkirche
4. Antrag auf Versetzung eines Lampenmastes am Nikolausgraben
5. Antrag des Sportvereins Gaukönigshofen auf Errichtung einer Zisterne am gemeindlichen Bolzplatz
6. Information zu den Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Einweihung der Kreisgedächtnisstätte
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge
 - 7.1 Information über die geplante Errichtung eines Sendemastes in Rittershausen
 - 7.2 Information über den Ablauf des Volkstrauertages in den jeweiligen Ortsteilen

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen und mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2018 – öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 17.09.2018 – öffentlicher Teil – wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte versandt, Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2. Bauangelegenheiten:

2.1 Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen – 1. Tektur zum Abbruch eines bestehenden bäuerlichen Anwesens mit Neubau eines Kinderhorts für 66 Kinder als Anbau an die bestehende Kinderkrippe – Fl.Nr. 138 und Teilfläche Fl.Nr. 135/2

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass vor wenigen Tagen die näheren Durchführungsbestimmungen für die Bezuschussung des Neubaus von Kinderhorten bekannt gegeben wurden. Diesbezüglich zeigt sich, dass zusätzlich zu den möglichen FAG-Mitteln noch Sondermittel von bis zu 35% zur Verfügung stehen und abgerufen werden können. Der Bürgermeister führt aus, dass er es für sinnvoll hält, unter diesen Vorgaben, die derzeit vorliegenden Planungen hinsichtlich des Bauumfangs usw. nochmals mit Architekt und Projektausschuss ausführlich abzustimmen, bevor der Bauplan zur Genehmigung eingereicht werden soll. Auch Gemeinderat Norbert Roth hält, unter Berücksichtigung dieser neuen Aspekte, dies für den sinnvollsten Weg und führt aus, dass nach wie vor ein Drittel des geplanten Baukörpers überhaupt nicht bezuschussungsfähig ist und zu 100% von der Gemeinde finanziert werden müsste. Er regt an, den Baukörper im maximal möglichen Umfang zu verschlanken und den tatsächlichen Bedürfnissen bzw. den Soll-Größen anzupassen. Im Gremium wird dies genauso gesehen und als Termin für die Tagung des Projektausschusses wird der Dienstag, 30.10.2018 um 18.00 Uhr festgesetzt.

2.2 Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen – Umbau und Sanierung der Grundschule Gaukönigshofen mit Anbau eines Heizhauses mit Pellet-Lager – Fl.Nr. 69

Der diesbezüglich vorliegende Bauantrag wurde bereits in mehreren Sitzungen vorbesprochen und nun liegt die ausgearbeitete Version der anstehenden Grundschulsanierung vor, wobei primär der angedachte Anbau eines Heizhauses mit Pellet-Lager der Baugenehmigung bedarf. Der Gemeinderat begutachtet die vorhandenen Planungen und stellt als Ergebnis der diesbezüglichen Diskussion fest, dass gegen das beabsichtigte Bauvorhaben keine Einwendungen erhoben werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2.3 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 724/6 Gemarkung Gaukönigshofen

Der Bauplan wurde bereits in der letzten Sitzung geprüft. Die Höhenangaben wurden mittlerweile durch das Architekturbüro korrigiert und der Gemeinderat stellt nach ausführlicher Prüfung fest, dass es sich um ein Bauvorhaben im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes an der Acholshäuser Straße handelt. In zwei Punkten soll von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abgewichen werden. So ist in Nr. 5.4 des Bebauungsplanes festgelegt, dass die Wohngebäude mit naturroten oder rotbraunen Dachziegeln eingedeckt werden sollen. Der Bauherr wünscht eine anthrazitfarbene Eindeckung und begründet dies u.a. damit, dass es in der Umgebungsbebauung bereits Gebäude gibt, die andersfarbige Dacheindeckungen aufweisen.

Des Weiteren ist in Nr. 9.3 festgelegt, dass Aufschüttungen und Abgrabungen nur bis max. 1 m zulässig sind und da das Gebäude sich an der Höheneinstellung der Nachbargebäude orientieren soll und die Übergänge zu den Nachbargrundstücken homogen ausgebildet werden sollen, ist eine Abtragungshöhe bis max. 2,20 m erforderlich. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Dachfarbe um eine untergeordnete Festsetzung handelt, sowie unter Berücksichtigung der topographischen Geländesituation des Bauplatzes, durch die Abgrabungen unvermeidlich sind, werden die genannten Abweichungen seitens des Gemeinderats akzeptiert. Es wird einstimmig beschlossen auf die Beantragung eines Genehmigungsverfahrens zu verzichten. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die notwendigen Abstützungsmaßnahmen sach- und fachgerecht durchzuführen sind, besonders im Hinblick auf möglicherweise vorkommende Starkregenereignisse.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2.4 Bauantrag: Anbau einer Doppelgarage an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.Nr. 1637/2, Gaukönigshofen

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben und er stellt fest, dass es sich um eine Maßnahme im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Hirtenpfad I“ handelt. Aufgrund der Höheneinstellung der Garage und der daraus resultierenden Wandhöhe ist eine Abstandsflächenübernahme auf dem Nachbargrundstück Fl.Nr. 1637/3 in Höhe von ca. 8 m² erforderlich. Die diesbezügliche Abstandsflächenübernahme liegt vor und auch der Eigentümer des Nachbargrundstückes beabsichtigt die Errichtung einer nahezu deckungsgleichen Garage, welche an die hier beantragte Garage angebaut werden soll. Als Ergebnis der ausführlichen Prüfung wird festgehalten, dass das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2.5 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Fl.Nr. 1637/9

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben und stellt fest, dass es sich um eine Maßnahme im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Hirtenpfad I“ handelt. Im Rahmen der ausführlichen Prüfung wird festgestellt, dass das Grundstück von drei Seiten eine Auffüllung erfahren soll und hierdurch extreme Höhenunterschiede zu den Nachbarn entstehen und diese Grundstücke, insbesondere bei Starkregenereignissen, stärker belastet werden. Weiterhin wird festgestellt, dass in den Festsetzungen des Bebauungsplanes vorgegeben ist, dass die Stützmauern zu den Nachbargrundstücken maximal eine Höhe von 1 m aufweisen sollen. Hier sind aber teilweise Stützmauern bis zur Höhe von 1,84 m vorgesehen. Nach Auffassung des Gemeinderats gäbe es hier auch andere Lösungsmöglichkeiten, wie beispielsweise terrassenartige Lösungen. Aus Gründen der Gleichbehandlung bzw. aufgrund der Tatsache, dass die Grundstücksnachbarn durch die hier möglicherweise entstehenden extremen Höhenunterschiede nicht über Gebühr belastet werden sollen, sieht der Gemeinderat hier noch Gesprächsbedarf vor einer endgültigen Genehmigung des Bauvorhabens.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

3. Antrag der katholischen Kirchenstiftung Gaukönigshofen auf Bezuschussung auf verschiedene Teilrenovierungen der Schutzengelkirche

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass die katholische Kirchenstiftung beabsichtigt an der Schutzengelkirche verschiedene Reparaturarbeiten durchzuführen:

1. Renovierung und Substanzsicherung der beiden klassizistischen Urnenvasen rechts und links vom Eingang der Kirche
2. Neuverfugung des Sockels im Westbereich der Kirche, da Feuchtigkeit eindringt
3. Die durch Feuchtigkeit aufgetretenen Schäden im Innenbereich an der Westseite
4. Beseitigung von Wasserschäden im Innenbereich an der Ostseite im Innenbereich beim Jakobusaltar

Insgesamt werden hier Kosten i.H.v. voraussichtlich 9.215,00 € brutto anfallen und die Kirchenstiftung bittet um Gewährung eines entsprechenden Zuschusses. Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass seitens der Gemeinde nach Rechnungsvorlage eine Zuwendung i.H.v. 10% erteilt wird mit einer Obergrenze von 1.000,- €. Die Mittel können im Haushalt 2019 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

4. Antrag auf Versetzung eines Lampenmastes am Nikolausgraben

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass ein Bürger einen Antrag gestellt hat, den Straßenbeleuchtungsmast am Nikolausgraben auf der Höhe des Mühlbaches auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen. Nach seinen Angaben entstehen immer wieder Probleme beim Abbiegen mit landwirtschaftlichen Geräten in den Nikolausgraben. Im Rahmen eines Ortstermins wurde nach alternativen Lösungsmöglichkeiten auch gesucht und hier hat es sich angeboten, die gegenüberliegende Ecke über dem Mühlbach, die derzeit nur provisorisch aufgebaut ist, mit einfachen Mitteln zu befestigen, so dass ein deutlich größerer Abbiegeradius entsteht. Der Bürgermeister erläutert das beabsichtigte Vorhaben und zum Abschluss der diesbezüglichen Diskussion stimmt der Gemeinderat dem einstimmig zu und der Lampenmast kann seinen derzeitigen Standort behalten.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

5. Antrag des Sportvereins Gaukönigshofen auf Errichtung einer Zisterne am gemeindlichen Bolzplatz

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass der gemeindliche Bolzplatz, der gleichzeitig auch als Schulsportplatz dient, einer intensiveren Bewässerung bedarf, wie insbesondere auch der diesjährige Sommer gezeigt hat. Schulische Veranstaltungen mussten aufgrund der diesbezüglich entstandenen schwierigen Platzverhältnisse sogar verlegt werden. Um in Zukunft die Situation deutlich zu verbessern, ist geplant, anstelle der derzeitigen behelfsmäßigen Zisterne, eine Zisterne mit ca. 22.000 Litern zu errichten. Es werden voraussichtlich Kosten zwischen 6.000 – 7.000 € entstehen. Die Maßnahme ist auch im gemeindlichen Haushalt verankert.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

6. Information zu den Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Einweihung der Kreisgedächtnisstätte

Der Bürgermeister informiert bezüglich der anstehenden Feierlichkeiten zum 30-jährigen Einweihungsjubiläum der Kreisgedächtnisstätte sowie zum Gedenken an die Reichspogromnacht vor 80 Jahren. Das diesbezügliche Programm wird den Gemeinderäten bekannt gegeben und der Bürgermeister lädt das Gremium recht herzlich zur Veranstaltung ein.

7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

7.1 Information über die geplante Errichtung eines Sendemastes in Rittershausen

Der Bürgermeister informiert die Mitglieder, dass auf dem Lagerhaus in Rittershausen ein Vodafone Mobilfunkmast installiert wird. Die Gemeinde wurde angefragt, ob hiergegen Einwendungen bestehen.

7.2 Information über den Ablauf des Volkstrauertages in den jeweiligen Ortsteilen

Der Bürgermeister bespricht den Ablauf des Volkstrauertages in den fünf Ortsteilen und die diesbezüglichen Aufgaben der jeweiligen Gemeinderäte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung um 20.30 Uhr.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte: